

26. November 2001

Triestingtal-Gölsental-Radweg wird weiter ausgebaut 7,368 Millionen Schilling Förderung bewilligt

Im Zuge der zuletzt von der NÖ Landesregierung auf Antrag von Landesrat Ernest Gabmann bewilligten Regionalförderungsprojekte wurde u.a. auch die zweite Ausbaustufe für den Triestingtal-Gölsental-Radweg genehmigt. Die Landesregierung hat dabei für die Gemeinden Hainfeld, Kaumberg, Ramsau und Pottenstein ein Fördervolumen von insgesamt 7,368 Millionen Schilling (535.453 Euro) beschlossen, das zur Gänze aus EU-Mitteln durch den EFRE-Fonds/Ziel 2-Programm gespeist wird.

Bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 22,11 Millionen Schilling (1.606.796 Euro) soll bis Dezember 2003 ein Radweg vom Bahnhof Kaumberg über den Gerichtsberg bis Hainfeld errichtet und damit der Lückenschluss zwischen den bisher ausgebauten Trassen hergestellt werden. Im Bereich des Gerichtsberges wird eine Umfahrungsstraße gewählt, die an der Araburg vorbei und anschließend entlang des Fahra- und Ramsaubaches nach Hainfeld führt. Dabei handelt es sich um eine landschaftlich sehr attraktive Trasse mit einigen relativ kurzen Steigungen.

Die Gesamtweglänge dieses Streckenabschnittes beträgt etwa 18 Kilometer, der noch auszubauende Teil ca. 10,4 Kilometer. Mit Hilfe der Mostviertel TourismusgesmbH. soll ein vermarktbare Angebot „Triestingtal-Gölsental-Radweg“ entwickelt werden, das radfreundliche Betriebe, Transferdienste etc. einbindet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at